



SIEVERINGER PFARRNACHRICHTEN

12/2015

 STIFT
KLOSTER
NEUBURG
Pfarre des Stiftes seit 1500

Pfarre St. Severin in Sievering 1190 Wien, Fröschelg. 18, Tel 440 13 31, www.pfarre-sievering.at, kanzlei@pfarre-sievering.at

Liebe Pfarrfamilien!

Die ersten Zeilen des Neuen Testaments erzählen vom ersten Kommen des Sohnes Gottes in die Welt. Der letzte Satz des letzten Buches der Bibel, der Offenbarung des Johannes, lautet:

„Komm, Herr Jesu.“ (Off 22,20)

Der Sohn Gottes - Jesus Christus ist ein für allemal auf die Erde gekommen und hat hier einige Jahre unter den Menschen gelebt.

Dann ist er weggegangen und doch kommt er überall hin, wo die Menschen auf ihn warten, nach ihm suchen und sich ihm öffnen.

Komm, Herr Jesu - das ist unser Adventgebet. Ein Ruf nach Christus. Unter düster verhangenem Himmel beginnt der Advent. Starre fällt über alles Leben in der Natur. Und trotzdem erleben wir in dieser Zeit ein Geheimnis - die Tage und Nächte sind voll heimlich keimendem Leben. An Bäumen sieht man schon Ansätze des Frühlings.

Advent ist deswegen für uns ein Symbol kommenden Lebens in Christus. In der Kälte der Sünde erstorben liegt die Welt. Es kommt aber der Schöpfer des Lebens selbst, die Quelle aller Kräfte. So wird der Advent auch zum Symbol unseres ganzen Lebens. Es ist ein Kommen und Weggehen und ein Erwarten. Es kommt auf uns an, ob wir aus dieser Quelle aller Kräfte schöpfen wollen.

Ich lade Sie herzlich zum Mitfeiern des Advents in unserer Pfarre ein.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit, ein gnadenvolles Weihnachtsfest und gottbeschütztes Jahr 2016.

P. Dariusz Teodorowski CR

Advent:
Zeit der Ankunft
Zeit der Besinnung



Unsere Pfarrzukunft - Ausblicke

Am 21.11.2015 versammelten sich rund 170 Pfarrer und Pfarrgemeindevertreter um mit Kardinal Schönborn die geplanten Konzepte für „Entwicklungsräume“ und „Pfarre NEU“ zu erörtern und manches zu (er)klären.

Ab dem 1. Adventsonntag (29.11.2015) tritt für unsere Erzdiözese die 1. Etappe dieses Prozesses auch in die Wirklichkeit unserer Pfarre.

Aus der Beobachtung der Bevölkerungsentwicklung unserer Stadt sowie den personellen Möglichkeiten der Diözese, sehen die Verantwortlichen derselben den Weg in die Zukunft im MITEINANDER mehrerer Pfarren zunächst in einem „Entwicklungsraum“, später im Positivfall als „Pfarre NEU“, wobei die einzelnen Pfarrgemeinden als solche weiter bestehen sollen.

Im Zusammenwirken mehrerer Gemeinden können Ressourcen gebündelt für alle nutzbar werden.

Die Zukunft unserer Kirche wird wohl auch davon abhängen, wie jede Gemeinde sich über den eigenen Tellerrand hinweg bewegen wird und am Wirken der Kirche nach Außen aktiv teilnimmt.

Wir werden in Zukunft Verbindungen auf vielen Ebenen zu den Pfarren unseres „Entwicklungsraumes“ - Grinzing, Heiligenstadt, Kahlenbergerdorf, Neustift, Nußdorf - aufbauen.

Etliche Pfarren der Diözese sind auf diesem Weg bereits länger unterwegs, und haben durchaus positive Erfahrungen berichtet, trotz so mancher zu bewältigender Hürde. Einige Pfarren sind auch bereits in Gründung einer Pfarre NEU angelangt.

So möchte ich zur Diskussion in unserer Pfarre über die weitere Zukunft ermuntern und den Segen des Kardinals an alle Pfarrmitglieder für diesen Prozess weitergeben.

Viele Gespräche und Aktivitäten mögen folgen!

Ernst Auracher

Senioren/Ministranten/Allgemein

Die monatliche Seniorenrunde unserer Pfarre am 21. November 2015 war so gut besucht, dass die Tische bis auf den letzten Platz besetzt waren. Die vielen Gäste staunten schon beim Betreten des Severinisaales über die Vielfalt der angebotenen handwerklichen Exponate.

Auf dem Veranstaltungsprogramm stand ein Lichtbilder-Vortrag von Frau Fachlehrer a.D. Fritzi Lukan. Die zierliche alte Dame begeisterte uns mit ihrem in freier Rede präsentierten Reisebericht „Alpenspaziergang von Wien nach Nizza“. 1984 hatte sie mit ihrem Mann Karl Lukan den Beginn ihrer Pension mit einer gemächlichen Wanderung auf ungewöhnlichen Routen gefeiert. Abseits der ausgetretenen Touristenpfade verlief ihr Weg durch unbewohnte Täler, sie überschritten hochgelegene Pässe und bestiegen mehrere Dreitausender. Von Anfang Mai bis Ende September waren sie in ihrem eigenen Rhythmus, mit oftmals vom Wetter bedingter Routenänderung unterwegs. Kleine Museen, vorantike Kultstätten und ungewöhnliche Behausungen – alles wurde genau angesehen. Sie hielten dort inne, wo sie in die Tradition der lokalen Bevölkerung eintauchen wollten. Mit begeistertem Applaus dankten die Zuhörer für den lebendigen Bericht. Frau Lukan, die die anschließende Messe mit uns mitfeierte, hob auf der Heimfahrt ihren überwältigenden Eindruck von der herzlichen Atmosphäre in unserer Gruppe hervor.



Das Jahr neigt sich dem Ende zu und so darf ich mit unserer Seniorenrunde am Samstag, dem 12. Dezember 2015 um 16.00 Uhr im Mariensaal, zu einer Adventfeier mit Frau Hilde Philippi und dem Muckendorfer Saitenspiel einladen.

Elisabeth Schäfer

Feierliche Aufnahme von 5 Ministranten am 22.11., Große/Kleine, Mädchen/Buben, Junge/„Alte“...



Regelmäßige Angebote:

- Montag** 15:00 Uhr Kinder-Gruppe
17:00 Uhr Jugend-Gruppe
- Dienstag** 10:00 Uhr LIMA-Gruppe
Jeden 3. Dienstag im Monat Sieveringer Bibel- und Glaubensgespräche
- Mittwoch** 10:00-11:00 Uhr Rhythmus-Freude-Gruppe
14:00-16:00 Uhr Sprechstunde des Priesters
- Donnerstag** 09:00 Uhr Anima-Gruppe
17:00 Uhr Ministrantenstunde
Jeden 1. Freitag im Monat: Krankenbesuch von Pater Dariusz
- Samstag und Sonntag** Beichtgelegenheit
1/2 Stunde vor Messbeginn
Jeden 3. Samstag im Monat um 16:00 Uhr Seniorenrunde

Sprechstunden des Priesters:

Dienstag 09:00 – 11:00 Uhr
(P. Dariusz)

Mittwoch 14:00 – 16:00 Uhr
(P. Dariusz)

Kanzleistunden:

Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr
(Pfarrsekretärin Frau Angelika Richter)

Freitag 09:00 – 11:00 Uhr
(Frau Erika Klöpfer)

Telefonseelsorge: 142



Impressum: Meidieninhaber, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Pfarre Sievering, 1190 Wien, Fröschelgasse 18, Tel.: 440 13 31, email: kanzlei@pfarre-sievering.at, www.pfarre-sievering.at

Pfarrkonto | IBAN: AT812011100005132916 | BIC: GIBAATWXXX

Jugend

Auch heuer haben die Sievinger Kinder am Martinsumzug in Nussdorf teilgenommen und sich aktiv an der Gestaltung der letzten Station beteiligt. Es ist eine richtige Tradition geworden, dass unsere Kinder die Fürbitten lesen. Das anschließende Kipferlteilen und der Ritterschlag durch Pater Roman mit einem echten Schwert bilden den Ausklang dieser liebgewonnenen Feier. Es ist jedes Jahr aufs Neue schön zu sehen, wie die Gassen sich mit bunten Laternen füllen und die Kinder das schöne Pferd bewundern.

In der Jungschar waren die Flüchtlingskinder gleich ab dem Tag ihrer Ankunft dabei. Natürlich ist es aufgrund der Sprachbarriere nicht ganz einfach zu kommunizieren. Zum Glück hatten wir beim ersten Mal zwei ganz liebe Jugendliche dabei, die arabisch sprechen und die zugesagt haben, soweit es die Schule und das Studium zulassen, zu den Jungscharstunden zu kommen. Aber auch mit Händen und Füßen kann man sich verständigen und ich habe mich gefreut, dass schon in der zweiten Stunde eine Gruppe Jungscharkinder ein Brettspiel mit einem der neuen Kinder gespielt hat und plötzlich alle laut im Chor „Mohamed! Mohamed! Mohamed!“ gerufen haben, um ihn anzufeuern. Was für eine schöne Art, seine Sympathie zu zeigen, wenn man will, dass der andere gewinnt! Das sind diese wunderbaren Momente, in denen die Kinder einem in all dem Trubel ein Lächeln ins Gesicht, ins Herz zaubern und in Sekunden Zweifel und Sorgen verbannen! Auch die kleine aber feine Jugendgruppe trifft sich regelmäßig, soweit es das enorme Lernpensum erlaubt. Neben ganz persönlichen Gesprächen, basteln wir auch immer, was die Kinder besonders gern machen.

In dieser Vorweihnachtszeit möchten wir auf Anregung einer Mutter eine Kinder-Rorate-Messe an einem Samstag (19.12.) anbieten. Roraten sind Messfeiern in der Morgenfrühe (vor Aufgang des Lichtes, gleichsam Christus als Licht erwartend), die in unserer Pfarre immer an einem Freitag um 6.30 Uhr stattfinden. Aber Pater Dariusz war einverstanden eine Abweichung zu machen, um auch denen, für die eine Rorate an einem langen Schultag unmöglich ist, dieses besondere Erlebnis zu ermöglichen. Letztes Jahr war es ganz wunderbar: Die Kinder sind mit ihren Laternen in die Kapelle gekommen und während der kurzen Messe, die ca. eine halbe Stunde dauert, schienen die Strahlen der

aufgehenden Sonne direkt in die Kapelle. Danach gab es ein reichhaltiges Frühstück! Wer plant zu kommen, bitte mich kurz informieren. Ich weiß, jeder liebt es, Samstagmorgens auszuschlafen, aber als bekennender Morgenmuffel kann ich Euch nur sagen: Es lohnt sich! Vielleicht, vielleicht könnte man ja über eine Übernachtung in der Pfarre am Vorabend (18.12.) nachdenken, um müde Mamis und Papis zu verschonen.

Wer wieder beim Sternsingen dabei sein will, kann sich jetzt schon bei uns melden. Der erste Besprechungstermin ist am 17.12. um 17 Uhr im Marienheim.

Sandra Trindade

Ministrantenwallfahrt

Eine besonders große und fröhliche Schar von Ministranten (Thomas, Clemens, Christoph, Philip, Valerie, Emma, Laurita, Laura und Joe) machte sich am Samstag, den 14. November zur Ministrantenwallfahrt nach Klosterneuburg auf. In alter Tradition gingen wir zumindest ein Stück des Weges zu Fuß.

Die neun Ministranten und fünf Begleitpersonen erlebten eine tolle Messe, zelebriert vom Probst des Stiftes Herzogenburg, Maximilian Fürnsinn. Es war ein beeindruckendes Erlebnis, mit 700 Ministranten gemeinsam zu feiern. Das schafft ein Gefühl der tiefen Verbundenheit!



Beim anschließenden Besuch des Leopoldimarktes kamen alle auf ihre Kosten, - sei es beim wilden Sombrefahren, in der Geisterbahn oder im „verrückten Haus“.

Den krönenden Abschluss bildete das traditionelle Fasslutschen.

Sandra Trindade

Kalender Dezember 2015

- 04.12. Fr** 06:30 Roratemesse,
anschließend Frühstück
- 05.12. Sa** 18:00 Vorabendmesse
- 06.12. So** **2. Adventsonntag**
10:00 Hl. Messe mit Nikolaus-
feier, anschl. Agape
- 07.12. Mo** 18:00 Vorabendmesse
- 08.12. Di** **Maria Empfängnis**
10:00 Hl. Messe
- 11.12. Fr** 06:30 Roratemesse, Frühstück
- 12.12. Sa** 16:00 Seniorennachmittag
18:00 Vorabendmesse mit dem
Spitzer Chor
- 13.12. So** **3. Adventsonntag**
10:00 Hl. Messe
- 19.12. Sa** 06:30 Kinderroratemesse,
anschließend Frühstück
18:00 Vorabendmesse
- 20.12. So** **4. Adventsonntag**
10:00 Hl. Messe
- 24.12. Do** **Heiliger Abend**
10:30 Kinderbetreuung
16:00 Kindermesse
22:30 Festliche Blasmusik
23:00 Christmette
- 25.12. Fr** **Christtag**
10:00 Hl. Messe
- 26.12. Sa** **Stefanitag**
10:00 Hl. Messe
- 27.12. So** **Fest der heiligen Familie**
10:00 Hl. Messe mit Johannis-
weinsegnung,
anschließend Agape
- 31.12. Do** 18:00 Hl. Messe zum Jahres-
abschluss

Vorschau Jänner 2016

- 01.01. Fr** **Neujahrstag**
Hochfest der Gottesmutter
Maria
10:00 Hl. Messe
- 06.01. Mi** **Dreikönigstag**
10:00 Hl. Messe mit den
Sternsängern

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters für November 2015:

1. Die Erfahrung von Gottes Barmherzigkeit

Gott hört nicht auf, uns zu verzeihen

2. Die Familien

Die Geburt Christi sei ihnen ein Zeichen der Hoffnung

Spenden für Pfarrbetrieb erbeten auf:
IBAN: AT812011100005132916
BIC: GIBAATWXXX

Allgemeine Messordnung:

Sonn- und Feiertag	10:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr
Mittwoch	18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr
Samstag (VA)	18:00 Uhr



Rat & Hilfe von 0 bis 24 Uhr Tel.: (01) 769 00 00

Landstraßer Hauptstraße 39
1030 Wien

Thallastraße 61
1160 Wien

Maurer Hauptplatz 10
1230 Wien

Alserbachstraße 6
1090 Wien

Silbergasse 5
1190 Wien

Am Hauptplatz 9
2320 Schwechat

Chronik

Begräbnisse:
Ludwig Eisler (17.11.)
Johann Speiser (01.12.)

Schlosserei KRUTISCH Schlosserei W. Krutisch Ges.m.b.H.
1190 WIEN, Sieveringer Str. 80
Tel. 01/320 15 81
email:office@schlosserei-krutisch.at
www.schlosserei-krutisch.at

IHRE WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

RB Wirtschaftstreuhänder
Reinhard Blümmel - Steuerberater
A-1190 Wien, Sieveringer Straße 90
T +43 1 320 59 85 - bluemmel@iwth.at
PERSÖNLICH - FREUNDLICH - KOMPETENT

bodzenta
immobilien | verwaltung | vermittlung | beratung

KINDERÄRZTIN
Dr. Sophie Zacherl-Wightman
1190 Wien • Sieveringer Straße 9 • Tel. 320 10 30
KFA, Wahlärztin und privat www.meinekinderaerztin.at

CAFE NEST
DAS KLEINE CAFE IN SIEVERING
MITTWOCH BIS SONNTAG 09 - 22 UHR
SIEVERINGER STR. 116A
WWW.CAFENEST.AT

Flüchtlingshilfe in der Pfarre Sievering

Bericht November 2015

Am 9. November kam die erste Familie, Vater, Mutter, zwei Söhne (5 und 7).

Sie hatten bereits die Aufenthaltsberechtigungskarte, wir empfingen sie mit einem gemütlichen Mittagessen; dank Achmed, ein Freund, der Arabisch spricht, konnten wir uns unterhalten. Wir fuhren mit ihnen einkaufen und Adam und Sarah, die auch Arabisch sprechen, halfen in der Kindergruppe um die Kinder zu integrieren.

Am Dienstag meldete Norbert die Familie am Meldeamt an, weiter ging's zu LeO in die Pfarre Weinhaus, wo sie nun wöchentlich um 3,50€ einen Warenkorb bekommen; weiter zum Stadtschulrat - am nächsten Tag ging Mohammad schon in die Vorschulklasse. Am Mittwoch war ich dann bei der Kindergartenbehörde und Omar geht seit Donnerstag in den Kindergarten. Johanna spielte mit den Kindern während Achmed die Eltern beim Einkaufen begleitete.

4 Sieveringerinnen organisieren täglichen Deutschunterricht, Ansprechperson dafür ist Martina Weibl, und sie lernen eifrig... „Guten Morgen“, „Wie geht es dir...“, „Danke, es geht mir gut“, einige Namen von Dingen, Tätigkeiten,... Es läuft sehr gut!

Am Montag, 16. November kam die zweite Familie, Vater, Mutter, zwei Buben (3 und 9) und ein Mädchen (7). Nun musste der Raum für zwei Familien hergerichtet werden.

Familie Nitsch schenkte Kästen (ca 6m Länge) her, die wir am Sonntag nachmittags mit Hilfe einiger Sieveringer abbauten, einem Lieferwagen von Krutisch transportierten und wieder aufstellten. Es war anstrengend aber mit aller Hilfe haben wir es geschafft. Nachdem ich noch beim „Müller“ 10m Vorhangstoff gekauft habe, Achmed eine Nähmaschine brachte, nähte Yassir, Vater der ersten Familie, einen Vorhang, um den Raum gemütlich abzugrenzen.

Bei der 2. Familie hatte nur der Vater die Aufenthaltsberechtigungskarte, so fuhren wir am Dienstag nach Simmering zur Polizei und bekamen nach 6 Stunden die Scheine für die Mutter und die Kinder. Für mich war es sehr interessant dabei zu sein und alles mitzuerleben, die Polizei ist sehr gut organisiert, sehr nette, bemühte Dolmetscher haben uns betreut und nachdem alle Unterlagen ins Innenministerium gemailt wurden und die Scheine zurückkamen, fuhren wir glücklich

heim.

Abends trafen Sandra und ich uns im Café Nest mit allen, die helfen wollen; wir besprachen die momentan notwendigen Dinge zu organisieren und die vierte Deutschlehrerin meldete sich. Sandra ist so lieb und übernimmt die Sammelmails, da wir nur gezielt Spenden sammeln wollen.

Freitag um 8 Uhr war Norbert mit der Familie am Hernalser Gürtel, dort bekam nun auch diese Familie ihre Aufenthaltsberechtigungskarte, gleich anschließend fuhr er mit ihnen ins Meldeamt und meldete sie an.

Nun steht nichts mehr im Weg; der nächste Schritt ist zum Stadtschulrat und zur Kindergartenbehörde für die Kinder der zweiten Familie.

Am Mittwoch begleitet Sissi Much eine Familie beim Einkaufen.

Achmed organisierte und spendete einen Herd mit Backrohr und ein zweiter Kühlschrank wurde am Wochenende geholt.

Wir besuchen die Familien jeden Tag, sie bekommen täglich von der Bäckerei Wannenmacher ihr Frühstück, die Kinder sind in unserer Kinder- und Montessorigruppe, die Kathi Kohlmayer und ich organisieren. So wird es uns gemeinsam gelingen, den Familien ein gutes Weiterleben nach allen Schrecken der Flucht bei uns zu ermöglichen.

Da wir die Privatsphäre der Familien achten und sie ein möglichst normales Leben führen sollen, bitten wir keine Spontanbesuche in ihr „Wohnzimmer“ zu machen, alle Hilfsangebote, Sachspenden, Unterstützungen bitte mit mir oder Sandra zu besprechen. Wir bieten immer wieder Treffen im „Cafe Nest“ an um gemeinsam zu überlegen.

Wer Infos über das Sammelmil will, bitte bei Sandra die Adresse melden.

Wir brauchen Hilfe beim Einkaufen in der Pfarre Weinhaus (LeO, nur Dienstag von 10Uhr bis 11:30, bitte mit Auto!). Geldspenden benötigen wir dringend auf das Raiffeisenkonto IBAN AT53 3200 0000 1218 7761. Auch Vorverkaufsfahrscheine werden gebraucht!

Wir wünschen unsere Gästen alles Gute und werden ihnen weiterhin helfen, wenn sie Hilfe brauchen und wollen.

danke allen Helfern und liebe Grüße

Liesl Berggold,

berggold@aon.at

Sandra Trindade,

sandra_trindade@gmx.at